



Insgesamt fünf Meisterschaften, zwei Vize-Meisterschaften und zwei Aufstiege kann die weibliche Handballabteilung des TSV Birkenau zum Abschluss der Saison 2013/2014 feiern. Die Verantwortlichen der Handballabteilung nutzen diesen Anlass nicht nur um auf die Saison zurückzublicken, sondern auch, um die Erfolge der vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren zu lassen.

TSV Birkenau: Feier für fünf Meisterschaften, zwei Vize-Meisterschaften und zwei Aufstiege der weiblichen Handballabteilung findet in der Langenberghalle statt / Musik und Bilder gehören zum Programm

Eines der erfolgreichsten Jahre des Vereins

BIRKENAU. Meister meisterlich feiern – der TSV Birkenau steht beim Würdigen der Leistung seiner Damen-Handball-Teams deren Engagement auf dem Spielfeld der abgelaufenen Saison in nichts nach. In der Langenberghalle hatte das Team um TSV-Vize Präsident Sven Holland sich mächtig ins Zeug gelegt, um mit einer Revue aus Musik- und Sporteinlagen sowie Bildern eines der erfolgreichsten Jahre der Vereinsgeschichte zu feiern. Anlass hierfür war das Abschneiden der weiblichen Jugend- und der Senioren-Teams des Vereins, die fünf Meisterschaften, zwei Vize-Meisterschaften und zwei Aufstiege der Erfolgsbilanz des Vereins zusteueren.

In der Sporthalle, in der viele Scheinwerfer die Wände in die Vereinsfarben Blau-Orange tünchten und viele Lichteffekte die professionelle Bühnenpräsentation untermalten, unterstrich der TSV vor den Athleten, deren Eltern, vielen Vereinsmitgliedern und Fans in einem beeindruckenden Abend, jene Leistung, die Sportler selbst, aber auch all die, die sie in den vergangenen Monaten unterstützten. Das Publikum ließ an den stilvoll dekorierten Tischen die Saison Revue passieren und genoss die zwanglose Party, die sich an den offiziellen Teil der Meisterschaftsfeier anschloss.

Sternstunde für die Jüngsten

Nach dem feierlichen Einmarsch der Mannschaften, der mit toller Musik und Beleuchtung zelebriert wurde, begrüßte die junge Birkenauer Sängerin Friederike Rhein die Gäste mit dem Song „Skyfall“ der britischen Künstlerin Adele. Danach kamen die jüngsten Tor-Jägerinnen auf die Bühne. Die Kreismeisterinnen

der ersten D-Jugendmannschaft und die Vizemeisterinnen der zweiten D- und C-Jugendmannschaft genossen ihre Sternstunde, nachdem ausgewählte Szenen der Spiele und der Emotionalität der jungen Sportlerinnen durch viele Bilder zu Musik über die Leinwand geflimmert waren. Kinogutscheine und Freifahrten auf der Sommerrodelbahn hatte Holland, der durch den Abend führte, als Dankeschön dabei.

„Ein verdienter Lohn“

„Ein verdienter Lohn“ fand Birkenaus Bürgermeister Helmut Morr, der in seinen Grußworten sowohl die Leistung der Handballerinnen, als auch die des Vereins betonte. „Es ist phänomenal, was hier geleistet wurde“, sagte Morr über das Ergebnis der Arbeit der Trainer, der Sportler, aber auch der Veranstalter des Abends. Morr erinnerte an das große Engagement, das der Verein nicht nur im Wettbewerbsbereich, sondern auch bei vielen sozialen Aktivitäten unter Beweis gestellt hatte. Kreis Ausschuss-Mitglied Heinz Klee überbrachte die Grüße von Landrat Matthias Wilkes, der sich aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Hessen-Tags-Eröffnung entschuldigen musste. „Was ich hier heute gesehen habe, verschlägt einem schon den Atem“, lobte er die Feier und ergänzte, dass der Garant zum Erfolg, das Wohlfühlen im Verein sei, was der TSV in besonderem Maße realisiere.

Einen „Vorgucker“ bescherte die SVG Nieder-Liebersbach dem Publikum. Die rund ein Dutzend Akrobaten präsentierten ihre Show, mit der sie zweifellos am Hessen-Tag in Bensheim für Furore sorgen werden. Die Athleten, die eigentlich in

Duos und Trios auf der Turnmatte stehen, zeigten, dass sie auch in großer Besetzung nicht zu toppen sind, wenn Musik in Sport verwandelt wird. Pyramiden aus drei Sportlern, Spagat, Flic-Flacs mit Salto-Sprüngen, ein Halte- und Tempoelement jagte das nächste und bescherte den Athleten eine gelungene Generalprobe und stehende Ovationen.

Nicht vergessen wurde die Leistung der 15. Person auf dem Feld. Dass der Verein auch bei den Unparteiischen gut aufgestellt ist, dafür sorgen der Leiter des „Schiedsrichterprojektes“, Johannes Kern und Damen-Abteilungsleiter Michael Weber mit ihrer Initiative, zu der kürzlich auch fünf junge Neuschiedsrichterrinnen aus der eigenen Handball-Jugend hinzugekommen sind.

Applaus für die B-Jugend

Mit ihrem zweiten Auftritt bereitete Rhein mit dem Stück „Stay“ von Pop-Musikerin Rihanna den Auftritt der viertbesten B-Jugend Mannschaft Deutschlands vor. Diese Auszeichnung hatte sich das Team um ihre Trainer Dr. Steffan Schmitt und Peter Günther in einer furiosen Saison erkämpft und so für einen der größten Erfolge in der TSV-Geschichte gesorgt.

Das erfolgreiche Meistern dieser Herausforderung, in der das Team einmal mehr alles gegeben habe, sei eine „unfassbare Leistung“, lobten die Trainer ihre Sportler. Holland bedankte sich bei den externen Unterstützern, wie dem Badischen Handball-Verband, aber auch bei den Sponsoren des Vereins. Denn auch sie stehen im Hintergrund des Erfolges der weiblichen A-Jugend des TSV, die die Meisterschaft in der Oberliga Baden-Württemberg und



Viel Beifall gab es für die einzelnen Mannschaften des TSV Birkenau bei der Meisterschaftsfeier in der Langenberghalle.

BILD: GUTSCHALK

den Einzug in das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft gestemmt hatten.

Einen witzigen Filmbeitrag hatten die Veranstalter im Vorfeld mit den Eltern aufgenommen, in dem sie sich ironisch für all das bedankten, was sie nicht tun konnten, nur weil ihr Nachwuchs derart erfolgreich war: Angegriffene Nervenkostüme, Kuchenbacken bis zum Anschlag, Reisen quer durch die Republik. Aber als die Eltern gemeinsam ihre selbst gereimte Version des Songs „An Tagen wie diesen“ vortrugen, wurde deutlich, dass sie eben jene Aktivitäten nur all zu gerne ein weiteres Mal auf sich nehmen würden.

„Hanna Dampf in allen Gassen“,

so darf man getrost die Aktiven der Reserve-Mannschaft der Seniorinnen, die sich in der nächsten Saison über Neuzugänge aus der A-Jugend freuen dürfen, bezeichnen. Sie holten nicht nur den Kreismeistertitel und den Aufstieg in die Landesliga, sondern unterstützten auch die erfolgreiche erste Mannschaft des Vereins.

Mit dem Song „Rolling in the deep“ von Adele schuf Rhein Ambiente für die erste Damen-Mannschaft des TSV. Ihre Meisterschaft in der Badenliga bescherte ihnen den Aufstieg in die Oberliga. Dass dies mit gefühlten Null-Minus-Punkten geschah – zwar musste ein Spiel kampflös abgesagt werden, was aber der Doppelbelastung des Wett-

bewerbs geschuldet war – lässt vermuten, dass dieses Team, auch aufgrund der hervorragenden Ergebnisse des Nachwuchses, in der nächsten Runde auf hohem Niveau mitspielen wird.

Besonders geehrt wurden an diesem Abend aber auch die zahllosen Helfer, die im Pressebereich, als Betreuer, Helfer und Organisatoren dafür gesorgt haben, dass die TSV-Damen ein Umfeld für ihren Sport vorfanden, das ebenso professionell war, wie das Gestalten dieser Meisterschaftsfeier. Das Fest machte deutlich, dass das Hand-in-Hand-Arbeiten der Vereinsfamilie TSV-Birkenau Garant dafür sein dürfte, dass sich dieses Fest in absehbarer Zeit wiederholen wird.

uf